

Januar 2009

IPTV – Das Fernsehen der Zukunft?

Deutsche TV-Plattform veröffentlicht grundlegendes Profil-Dokument
Experten-Workshop Mitte Februar in Berlin

Neben Satellit, Kabel und Antenne etabliert sich derzeit rasant ein vierter Verbreitungsweg fürs Fernsehen: das Internet. Weil aber nicht jede Verbreitung von Bewegtbildprogramm über das Web auch IPTV ist, führt das häufig zu erheblicher Verwirrung.

Der Begriff bedeutet, dass die Verbreitung mit Hilfe des Internet Protocol (IP) erfolgt. In der Praxis ist dabei der Transportweg häufig ein modernes DSL-Netz, dessen Betreiber gleichzeitig auch der Vermarkter der Programme ist. Das muß aber nicht zwingend so sein: Grundsätzlich kann IP-basiertes Fernsehen auf jedem beliebigen Weg, also auch über Kabel, Satellit, Terrestrik oder über ein Funknetz verbreitet werden. Daneben gibt es noch das sogenannte Web-TV, das nicht an ein geschlossenes DSL-Netz gebunden ist. Grundsätzlich sind IPTV und Web-TV nicht nur technisch, sondern auch von ihrer Struktur und ihrem Angebot her zwei völlig verschiedene Systeme mit unterschiedlichen Geschäfts- und Marktmodellen, die sich zudem an unterschiedliche Zielgruppen richten.

In Deutschland wird IPTV immer attraktiver – für Netzbetreiber, die zusammen mit Telefonie und schnellen Internetanschlüssen den Kunden so ein günstiges Dreifach-Angebot (Triple Play: Fernsehen, Telefon, Internet-Zugang) offerieren. Für die Programmveranstalter und Sender bietet sich ein vierter Verbreitungsweg und die IP-Kodierung des Signals bietet die Möglichkeit, interessante Zusatzanwendungen ins eigene TV-Programm einzubinden. Inzwischen nutzen über 400.000 Haushalte in Deutschland IPTV und Anbieter wie die Telekom, Hansenet oder Arcor vermelden erhebliche Zuwachsraten. Kein Wunder, dass Analysten IPTV hervorragende Marktchancen einräumen. Die Entwicklung könnte allerdings noch beschleunigt werden, wenn nicht mehrere Technologien zum Einsatz kämen, weil die verschiedenen Marktteilnehmer sehr unterschiedliche Anforderungen an IPTV haben und zum Teil eigene Lösungen entwickeln.

... weiter / 2

Grund genug für die Deutsche TV-Plattform, der private und öffentlich-rechtliche Sender, Gerätehersteller, Netzbetreiber, Forschungsinstitutionen und Regulierungsbehörden angehören, sich mit diesem Thema intensiver zu befassen. Eine eigene Arbeitsgruppe hat in den letzten Monaten ein Profil-Dokument als so genanntes „White Paper“ erarbeitet. Darin werden grundlegende Definitionen und gemeinsame Anforderungen formuliert, u.a. für Signalqualität, Inhaltsschutz, interaktive Anwendungen und Netzarchitektur. Im White Paper der Deutschen TV-Plattform werden Empfehlungen ausgesprochen, um die Kompatibilität sämtlicher IPTV-Dienste mit allen Endgeräten zu gewährleisten und dadurch für die Verbraucher IPTV als alternativen Empfangsweg zu etablieren.

Jürgen Sewczyk, Leiter der Arbeitsgruppe IPTV und Vorstandsmitglied der Deutschen TV-Plattform: „Ein offener und harmonisierter Markt bietet für alle bessere Chancen. Deshalb werden wir unsere Ergebnisse in einem Workshop vorstellen und mit Branchen-Experten diskutieren“. Der Workshop IPTV findet am 12. Februar in Berlin statt; die Teilnahme steht allen Branchenexperten offen und ist kostenlos (Details unter www.tv-plattform.de).

Als ein konkretes Ergebnis der Branchendiskussionen kündigte Sewczyk an, könnten zum Beispiel zur IFA 2009 Anfang September die Broadcaster einen Teil der Verabredungen aus dem Papier umsetzen und den digitalen und modernen Nachfolger des Teletextes vorstellen. Außerdem soll sich nun eine Arbeitsgruppe der Deutschen TV-Plattform in Anlehnung an das IPTV-„White Paper“ mit der Beschreibung von Endgeräten im Heimnetz für den Satelliten-, Kabel- und den terrestrischen Empfang befassen.

* * *

Sie finden diese Pressinformation auch im Internet unter: <http://www.tv-plattform.de/presse>

Weitere Informationen:

Deutsche TV-Plattform e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Holger Wenk
Chemnitzer Str. 74M
12621 Berlin

Tel: 030 / 99.85.174
Fax: 030 / 99.85.174
mobil: 0171 / 120.36.82
eMail: [info @ tv-plattform.de](mailto:info@tv-plattform.de)